

SPD Fraktion im Bezirksausschuss 1 der Landeshauptstadt München

Charlotte Böhmler, J.-Peter Pinck, Wolfgang Püschel, Haluk Sevengül

Entwurf einer Stellungnahme des Bezirksausschuss Altstadt-Lehel der Landeshauptstadt München zur Wahl des Kulturreferenten

Der Süddeutschen Zeitung vom 07. November 2018 war zu entnehmen, dass die SPD Fraktion im Rathaus den Stadtdirektor Anton Biebl zum Nachfolger von Hans-Georg Küppers als Kulturreferenten der Stadt vorschlagen will. Der entsprechende Presseartikel blieb von der SPD Fraktion unkommentiert.

Unbestritten, gibt es nach dem Kooperationsvertrag den CSU und SPD geschlossen haben ein Vorschlagsrecht der SPD auf dieses Amt, eine Vorfestlegung im Vorfeld einer Ausschreibung der Stelle sieht der Bezirksausschuss als problematischen Vorgang an.

Bei der Besetzung städtischer Referenten sollte immer das Prinzip der am besten geeigneten Bewerber*in gelten, im Zuge eines solchen Auswahlverfahrens, ist dann gegen die Ausübung eines Vorschlagsrechtes nichts einzuwenden.

In diesem Fall, hat sich die SPD Stadtratsfraktion, zumindest nach nicht dementiertem Pressebericht, bereits festgelegt. Damit gerät das noch anstehende formale Ausschreibungsverfahren zur Farce. Denn keine Bewerberin oder Bewerber die oder der in ähnlicher Funktion in einer anderen großen Stadt tätig ist, wird sich noch auf diese Position bewerben. Warum soll Frau oder Mann sich gegenüber dem bisherigen Arbeitgeber outen, wenn durch eine Vorfestlegung die Chancen gleich null sind.

Der Bezirksausschuss will und kann die Qualitäten des in Rede stehenden Bewerbers nicht bewerten, sondern kritisiert nur den Ablauf des Verfahrens. Denn es ist eine gesicherte Erkenntnis das Qualitätszuwachs nur durch fairen Wettbewerb sichergestellt wird.

München den 21.11.2018